

Landratsamt Freudenstadt  
Amt für Ordnung und Verkehr  
Waffenbehörde  
Herrenfelder Straße 14  
  
72250 Freudenstadt

## Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Schießen mit einer Schusswaffe außerhalb von Schießstätten nach § 10 Abs. 5 Waffengesetz (WaffG)

### 1. Antragsteller/in

Falls der Antragsteller ein Verein oder eine Firma ist:

Name und Anschrift des Vereins:

Personalien der/der Verantwortlichen des Vereins / der Firma bzw. des/der antragstellenden Schützen/in

Nachname, ggf. Geburtsname

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Straße, Hausnummer (Wohnadresse)

PLZ

Ort (Wohnadresse)

Telefon (Angabe freiwillig)

Fax (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Ununterbrochen in Deutschland wohnhaft

seit Geburt  seit:

Erstmals in Deutschland wohnhaft im Jahre

Geburtsname der Mutter

Personalausweis Nr. \_\_\_\_\_

Reisepass Nr. \_\_\_\_\_

ausgestellt am: \_\_\_\_\_

ausgestellt von: \_\_\_\_\_

### 2. Fachspezifische Informationen

Fach- bzw. Sachkundenachweis:

Ich bin Inhaber des Jagdscheins Nr. \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_\_

Eine Kopie des Jagdscheines liegt diesem Antrag bei.

Die Jagdscheindaten liegen dem Landratsamt Freudenstadt bereits vor.

Ich habe eine Waffen-Sachkundeprüfung im Zusammenhang mit einem Lehrgang für Gehegewildhalter abgelegt

Das Prüfungszeugnis liegt diesem Antrag bei.

Das Prüfungszeugnis liegt dem Landratsamt Freudenstadt bereits vor.

Unfall- und Haftpflichtversicherung für den/die Schützen:

Ein aktueller Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung in Höhe von 1.000.000 EUR – pauschal für Personen und Sachschäden – ist beizufügen.

Name der Versicherung

Deckungssumme in EUR:

Mit welchem Schießgerät bzw. welcher Schusswaffe soll geschossen werden? (ggf. sicherheitstechnisches Gutachten hinsichtlich des Schießgeräts beifügen)

Art der Waffe:

Kaliber und Munitionsart:

Hersteller:	
Herstellungsnummer:	
Eigentümer/in des Schießgeräts/der Schusswaffe: Nachname	Eigentümer/in des Schießgeräts/der Schusswaffe: Vorname
Straße und Hausnummer (Eigentümer/in)	PLZ und Ort (Eigentümer/in)

### 3. Begründung des Antrags

Zeitpunkt des Schießens (Tag und Uhrzeit)	Ort des Schießens
Anlass des Schießens (bitte genau angeben)	

### 4. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung

Ich bin

- nicht vorbestraft.  
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt  
 (Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):

---



---



---

- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren  
 Betätigungsverbot unterliegt.  
 nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.  
 nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in  
 polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin

- nicht in meiner Geschäftstätigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.  
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.  
 nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide

- nicht an: schwere Sehschwäche, Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Hirnverletzungen, schwerer Herz-  
 Kreislauferkrankung, Diabetes, Anfallsleiden, Geisteskrankheiten, Schwerhörigkeit oder Taubheit, Lähmungen oder  
 anderen schweren Erkrankungen.

## 5 Zusätzliche Angaben beim Abschuss von Gehegewild:

Art des Geheges: <input type="checkbox"/> Damwild <input type="checkbox"/> Rotwild <input type="checkbox"/> _____
Das Gehege liegt in der Gemarkung: _____ Flur-Nr.: _____
Das Wildgehege ist genehmigt worden mit Bescheid des Landratsamtes Freudenstadt vom _____ Az. _____
Eigentümer des Geheges: _____
Ein zusätzlicher Sachkundenachweis für das Töten von Tieren liegt vor: <input type="checkbox"/> Jagdschein <input type="checkbox"/> Bestätigung über Gehegewildhalterkurs
Eine Immobilisierung der Gehegetiere <input type="checkbox"/> möchte ich <b>nicht</b> vornehmen. <input type="checkbox"/> möchte ich vornehmen:  Ich beantrage eine Ausnahmegenehmigung von den Vorschriften des Tierschutzgesetzes. Ein Prüfungszeugnis über die Teilnahme an einem Lehrgang zur Immobilisation von Gehegewild <input type="checkbox"/> liegt dem Antrag bei. <input type="checkbox"/> liegt dem Landratsamt Freudenstadt bereits vor.
<input type="checkbox"/> Ich habe bereits früher eine Erlaubnis zum Abschuss von Gehegewild erhalten: Az.: _____ Ausstellungsdatum: _____ gültig bis: _____ <input type="checkbox"/> Erstantrag

### Hinweis:

Es ist ein Versicherungsnachweis erforderlich, aus dem hervorgeht, dass der Abschuss von Wild im Gehege in Höhe einer Deckungssumme von min. 1 Million Euro pauschal für Personen- und Sachschäden abgesichert ist.

Der Abschuss von Gehegewild ist keine Jagdausübung im Sinne des Jagdrechts und deshalb nicht durch Ihre Jagdhaftpflichtversicherung abgedeckt. Manche Versicherungsgesellschaften erweitern den Versicherungsschutz auf Antrag auch auf den Schusswaffengebrauch im Gehege (gesondert bestätigen lassen!).

Auch manche Betriebshaftpflichtversicherungen umfassen den Schusswaffengebrauch.

- Der Versicherungsnachweis liegt dem Antrag bei.
- Der Versicherungsnachweis wird nachgereicht.

### 6 Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit:

Ort, Datum	Unterschrift und ggf. Vereinsstempel/Firmenstempel
------------	--